

# Vermittlung der Generationen

## Menschen und Orte im Richardkiez

**Was wir wollen:** Das Ziel des Projektes ist es, das Wissen der Bewohner des Richardkieses über den eigenen Lebensraum zu sammeln und neue Perspektiven auf Altbekanntes zu ermöglichen. Dabei steht die generationsübergreifende Kommunikation über den gemeinsamen Kiez im Mittelpunkt des Projekts.

**Was wir bieten:** Im Rahmen von vier Workshops werden ausgesuchte Orte im Kiez fotografiert und aus den Bildern ein Memo-Spiel erstellt. Zusätzlich produzieren die Teilnehmer einen Audioguide mit Geschichten über den Kiez.



**Die Teilnehmer des Projekts sammeln Geschichten rund um den Richardplatz und leisten somit einen subjektiven Beitrag zur Geschichte des Quartiersgebiets, zum generationsübergreifenden Dialog und zur Stärkung ihrer Identitätsbildung. In Workshops eignen sie sich Medienkompetenzen an.**

### „Find mich im Richardkiez“

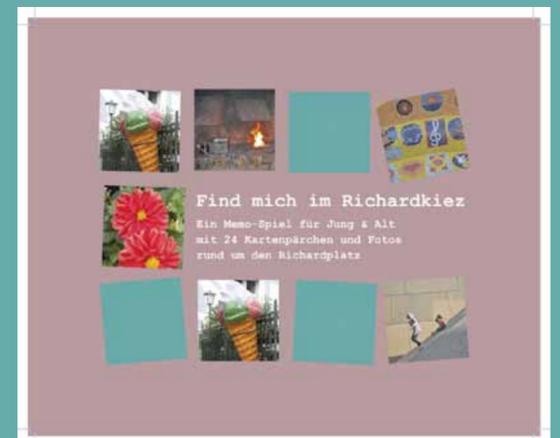
Die Teilnehmer, vor allem Kinder und Jugendliche, suchten Plätze aus, die ihnen viel bedeuten und an denen sie sich gerne aufhalten, aber auch solche Orte, die sie nicht so schön finden. Diese Plätze werden von den Projektteilnehmern fotografiert. Die notwendigen Kameras bekommen die Teilnehmer gestellt, während sie von Verena Büttner beraten und betreut werden.

Die besten Bilder werden ausgesucht, von den Jugendlichen mit Photoshop überarbeitet und für Spielkarten für ein Memo-Spiel verwendet, dass so ein buntes Bild des Kiezes darstellt.

### „Von der Ausstellung zum Kiezzrundgang“

Das Spiel ist jedoch nur ein Teil des Projektes. In einem weiteren Modul befragen Jugendliche ältere Bewohner, welche Geschichten ihnen zu den ausgewählten Orten einfallen. Dazu besuchen sie auch Einrichtungen, die sie sonst vielleicht nicht besuchen würden, wie die Diakonie. Damit soll auch die Kommunikation zwischen den Generationen gestärkt werden. Wie sehen andere diesen Ort? Wie war er früher? Wie nutzen andere den eigenen Lebensraum? Die Geschichten aller Generationen werden gesammelt und im Rahmen einer Ausstellung zusammen mit den Bildern des Spiels im Großformat präsentiert.

In einem letzten Schritt wird aus den gesammelten Geschichten ein Audioguide erstellt. Damit kann man durch den Kiez streifen und den Geschichten lauschen. Auf diese Art und Weise wird zwar ein subjektiver, aber interessanter Beitrag zur Geschichte des Quartiers geliefert, der zur Identifikation mit dem Gebiet führt.



#### Kontakt:

Allourmemories  
Büro für urbane Kommunikation  
Lübbener Str. 22 - 10997 Berlin  
Tel.: 030 644833779  
[www.allourmemories.de](http://www.allourmemories.de)

**Projektträger: Allourmemories Büro für urbane Kommunikation**

**Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“:**

Für die Jahre 2010 und 2011 insgesamt 20.000,- Euro.